

# KONZEPT

## Kooperation Eltern – SCHule

---

### A. Leitgedanken

Die Zusammenarbeit aller an der Erziehung und Bildung beteiligten Personen auf einer partnerschaftlichen Ebene ist notwendig, um die bestmögliche Förderung und Entwicklung der uns anvertrauten jungen Menschen zu gewährleisten. Dabei dient eine wertschätzende, auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt basierende Partnerschaft als Grundlage.

Im BayEUG sind in den ART. 74-76 die Zusammenarbeit und die Pflichten der Schule und Erziehungsberechtigten festgelegt. Dies konstruktiv zum Wohle der Schülerinnen und Schüler umzusetzen, ist die pädagogische Aufgabe aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schule.

Das SFZ St. Zeno bemüht sich auf eine elternhausbezogene Kommunikation unter Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. (Schulmanager, Email, App)

Elterninformationen werden in leichter Sprache geschrieben, für Gespräche werden bei Bedarf Dolmetscher hinzugezogen.

Die Lehrkräfte gehen aktiv beratend auf die Erziehungsberechtigten zu, bieten Gespräche an und fördern den Kontakt zu allen pädagogischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Schule. (Jugendschulsozialarbeit, Offene Ganztagschule)

Der Elternkontakt im Rahmen der Offenen Ganztagschule wird über die Teamleitung des Trägers Startklar Soziale Arbeit durchgeführt.

### B. Schulspezifische Gegebenheiten

Das Sonderpädagogische Förderzentrum (SFZ) St. Zeno wurde im Jahr 1995 gebaut und versorgt Schüler und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Umkreis von ca. 50 km im Berchtesgadener Land. Etwa 50 Lehrkräfte unterrichten kompetenzorientiert und individuell differenzierend rund 220 Schüler und Schülerinnen in 18 Klassen. Weitere Mitarbeiterinnen sind im Sonderpädagogischen Mobilen Dienst an den Regelschulen im Landkreis sowie in Freilassing an der Grund- und Mittelschule mit dem Schulprofil Inklusion eingesetzt. Zusätzlich gibt es im Haus eine Schulvorbereitende Einrichtung mit zwei Gruppen, die von Heilpädagogischen Förderlehrerinnen betreut wird. Am SFZ St. Zeno gibt es eine Offene Ganztagsbetreuung bis 16.00 Uhr, der Träger ist das Landratsamt bzw. Startklar Soziale Arbeit. Für den Förderschwerpunkt esE wurde von der Bildungsregion BGL

## KONZEPT Kooperation Eltern – SCHule

---

eine Stütz- und Förderklasse eingerichtet, deren Träger für die Jugendhilfe ebenfalls Startklar Soziale Arbeit ist.

Das Einzugsgebiet des Landkreises ist ländlich geprägt, der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund nimmt fortlaufend zu. Ein Kinderheim, sowie ein Adipositaszentrum in der Region gehören dabei mit zum Sprengel. Die Schülerinnen und Schüler am SFZ haben den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten. Es gibt am SFZ zwei Stellen der Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS), deren Träger die Caritas ist. Alle Mitarbeiterinnen des Förderzentrums arbeiten nach einem gemeinsamen Erziehungskonzept, das sich an der Neuen Autorität nach H. Omer orientiert. Zum Erziehungskonzept der Schule gehören neben der gemeinsamen Haltung die Schwerpunkte Präsenz, Beziehungsaufbau und konkrete Projekte und Angebote für die Entwicklung der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Die Elternarbeit soll ebenfalls im Sinne der Neuen Autorität erfolgen.

Besondere Unterrichtsangebote sind in den Kompetenzkursen verankert. Dazu zählen z.B. Theater, Klettern, Tanz, Schulsanitäter, Streitschlichter, sowie zahlreiche, jährlich wechselnde sportliche und musische Angebote. Auch klassenübergreifende Projektstage, Sozialtraining RAD (Respekt, Achtsamkeit, Disziplin), Projektstage zu „Schule des Lebens“, fit und clever von der TU München, Arbeit im Wald sind fester Bestandteil des Förderzentrums.

Am SFZ werden verschiedene Abschlüsse angeboten: Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, erfolgreicher Abschluss im Bildungsgang Lernen sowie der individuelle Abschluss. Die Berufsvorbereitung erfolgt in den Klassen 7 bis 9 durch Betriebsbesichtigungen, ca. 10 Wochen Betriebspraktika und einer intensiven und individuellen Betreuung durch einen Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit mit verschiedenen Maßnahmen.

Das Förderzentrum steht in enger Kooperation mit verschiedenen Trägern und Einrichtungen. Dazu gehört das Bergwallerlebniszentrum mit dem Projekt „Arbeit im Wald“, das Karls gymnasium mit der Kooperation mit Lernpaten und P-Seminaren, die Bücherei St. Zeno, die Malteser (Schulsanitäter, Erste-Hilfe Kurse), der Nationalpark und die Biosphärenregion und der ADAC.

Das Förderzentrum St. Zeno hat als Erziehungs- und Bildungsauftrag die digitale Bildung. Alle Mitarbeiterinnen arbeiten nach dem gemeinsam erstellten Medienkonzept, der Elternkontakt wird über die digitale Plattform des „Schulmanagers“ umgesetzt.

## C. Qualitätsbereiche:

### GEMEINSCHAFT

#### **Sicherungsziele: Gemeinschaft**

- ◆ Regelmäßige Informationen an die Eltern über das Schulgeschehen; digital über den „Schulmanager“
- ◆ Einladung der Eltern zu Elternabenden, Elternsprechtage, schulischen Veranstaltungen, Festen und Feiern
- ◆ Klassengruppen über „Signal“, digitale Elternvernetzung
- ◆ Digitaler Kontakt zu den Klassenlehrerkräften über den „Schulmanager“ oder Signal
- ◆ Monitor am Eingangsbereich informiert aktuell über geplante oder abgeschlossene Aktionen
- ◆ Stellwände zur Ausstellung von Bildern, Fotos und Projekten
- ◆ Ansprechende Gestaltung der Elternabende und Elternsprechtage durch Getränke, Imbiss (SMV) und Gesprächsangebote der Mitarbeiterinnen der JaS und OGTS
- ◆ Schulfeste (Weihnachtsfeier, Sommerfest, Theaterabend) unter Einbeziehung der Eltern
- ◆ Adventsbazar mit gemeinsamem Adventskranzbinden von Eltern und Lehrkräften
- ◆ Ausstellungen z.B. am Elternsprechtage
- ◆ Muttertags-Frühstück (SVE) (Mütter/Kinder/HPFL)
- ◆ Abschlussfeier für Schulabgänger (Gottesdienst und Feier mit Eltern)
- ◆ Jährlicher Jahresbericht und aktuelle Informationen über die Homepage
- ◆ Elternvertretung im Elternbeirat, Unterstützung bei Veranstaltungen und Festen
- ◆ Elternvertretung im Schulforum

#### Willkommenskultur:

- ◆ Möglichkeit der Schulhausbesichtigung vor der Einschulung
- ◆ „Schnuppern“ für neue Schülerinnen und Schüler
- ◆ Gestaltung des 1. Schultages für Schulanfänger mit persönlicher Begrüßung, Kasperletheater und Elterncafé
- ◆ Elternabend für die Erstklassschüler (Vorstellen der Lehrkräfte und Elternvertreter, Informationen zur Schule, Ankündigung von Projekten etc.)
- ◆ Tag der Offenen Tür
- ◆ Promotion Film: "It's showtime" (2015) , Imagefilm (2024)

## KONZEPT Kooperation Eltern – SCHule

---

### **Entwicklungsziele:**

- ◆ Aktive Unterstützung und Teilnahme der Eltern an Festen, Feiern, Projekten
- ◆ Attraktiven „Warteraum“ für Eltern schaffen
- ◆ Schul-T-Shirts z.B. für den Sportunterricht
- ◆ Schulbroschüre, schuleigenes "Willkommensheft"

### **Sicherungsziele: Kommunikation**

- ◆ Regelmäßiger Informationsaustausch der Klassenlehrkräfte über Telefon oder Videochat mit den Eltern zum aktuellen Leistungs- und Entwicklungsstand; Angebot der Sprechstunde auch telefonisch
- ◆ Lernentwicklungsgespräch in den Klassen 1-7
- ◆ Digitale Information der Eltern über den „Schulmanager“, Krankmeldung, Beurlaubung, schwarzes Brett
- ◆ Kontaktaufnahme von Mitarbeiterinnen der OGTS oder JaS über Telefon, Videochat oder Einladung zu einem Gespräch
- ◆ thematische Elternabende
- ◆ Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenz aller Lehrkräfte durch Schulinterne Fortbildungen
- ◆ Austausch über die Entwicklung eines Schülers über Elternbriefe oder Hausaufgabenheft
- ◆ Intensive bis zu tägl. Rückmeldung an die Eltern bei Verhaltensproblemen
- ◆ Flexibles Sprechstundenmodell, auch telefonisch
- ◆ Einfache Erreichbarkeit von Schulleitung und Lehrkräften (E-Mail-Kontakt, Telefon, Signal)
- ◆ Mitteilungsheft
- ◆ Anlassorientierte Elternbriefe
- ◆ Informationsschreiben der SVE über Ziele und Tagesabläufe
- ◆ Bedarfslisten am Schuljahresende für das folgende Schuljahr
- ◆ Jugendarbeit an Schulen (JAS): Angebote zu Gesprächen und Informationsabenden (z.B. Cybermobbing, "Hilfe, mein Kind pubertiert")
- ◆ Informationen über Ansprechpartner in der Schule (Homepage)
- ◆ Formulare zum Download
- ◆ Fleyer zu allen Angeboten des SFZ
- ◆ Aktuelle Informationen auf der Elternseite der Homepage

### **Entwicklungsziele:**

- ◆ Imagefilm (2024)
- ◆ Ausbau der Elternseite auf der Homepage
- ◆ Dolmetscher, Google Übersetzer,

## KONZEPT Kooperation **E**ltern – **SCH**ule

### KOOPERATION

#### Sicherungsziele: Kooperation

- ◆ Beratung und Schulempfehlung, Besprechung von Fördermöglichkeiten, Schullaufbahn und Berufseinstieg
- ◆ Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei Hausaufgabenproblemen und Freizeitgestaltung (Rückmeldungen im Hausaufgabenheft, Telefonate, Verstärkerprogramme, Kontakt zur JaS und Jugendamt ermöglichen)
- ◆ Einbeziehung von Elternexperten bzw -Referenten im Rahmen von Sportveranstaltungen, Projekten, Berufsorientierung usw. (z.B. Schilehrer, Schreinermeister)
- ◆ Eltern-Lehrer-Schülergespräche (LEG)
- ◆ Beratungs- und Informationsangebote zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz Klassenlehrkräfte, JaS, Kontakt zum Jugendamt)
- ◆ Thematische Elternabende
- ◆

#### Entwicklungsziele:

- ◆ Mithilfe der Eltern im Unterricht (z.B. Lesewerkstatt, Lesepatenschaft)
- ◆ Eltern als Dolmetscher bei Familien mit Migrationshintergrund
- ◆ Infoveranstaltungen zu bestimmten Themen (z.B. Ernährung, Erziehung, Lernen, Medienverhalten, Neue Autorität) unter Einbindung außerschulischer Experten
- ◆ Info über Bildungs- Sport- und Freizeitangebote
- ◆ Unterrichts-Hospitationen für Eltern
- ◆ Aktive Unterstützung von "neuen" Eltern → "Eltern helfen Eltern"
- ◆ Aktivierung der Eltern als Unterstützung bei schulischen Veranstaltungen

## KONZEPT Koooperation **E**ltern – **SCH**ule

### MITSPRACHE

#### **Sicherungsziele: Mitsprache**

- ◆ Regelmäßige Treffen des Schulforums und gegebenenfalls Verlagerung von Themen in Arbeitskreise
- ◆ Regelmäßiges Treffen mit dem Elternbeirat (Kontakt über E-mail, digitale Gruppen chats, Telefonate, Gespräche und Treffen)
- ◆ Informeller Austausch über Anliegen der Schulgemeinschaft zwischen Schule, Elternbeirat und Förderverein
- ◆ Gemeinsame Planung und Vorbereitung von Festen (Adventsbasar, Nikolaus, Sommerfest)
- ◆ SMV

#### **Entwicklungsziele:**

- ◆ Eltern ermutigen, Wünsche und Kritik zu äußern
- ◆ Abfragen von Elternwünschen und –Erwartungen (Elternfragebogen)
- ◆ Gewinnen von Eltern als Mitglieder im Elternbeirat